

AFI: „2017 wird als gutes Jahr abschneiden“

By ih • Oktober 25, 2017

Im ersten Halbjahr 2017 hat die Südtiroler Wirtschaft kräftig angezogen, und zwar deutlich stärker als noch zu Jahresbeginn erwartet. Konjunkturfördernd wirkte vor allem das günstigere internationale Umfeld. Die Stimmung bei Südtirols Arbeitnehmer hält sich aktuell auf vergleichsweise hohem Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben sich zwei Stimmungsindikatoren signifikant aufgehellt, weitere fünf zeigen sich konstant. **AFI-Direktor Stefan Perini:** „2017 wird als gutes Jahr für die Südtiroler Wirtschaft in Erinnerung bleiben.“



APA (Archivdps)

Der internationale wirtschaftliche Aufschwung festigt sich weiter. Geopolitische Risiken sind zwar mehr denn je präsent (Nordkorea-Krise, militärische Konflikte im Nahen Osten, Autonomie- und Abspaltungsbestrebungen von Regionen in Europa), doch die Weltwirtschaft bleibt davon relativ unbeeindruckt. Im Gegenteil: Die Börsen in Amerika und Europa haben jüngst Höchststände erreicht.

Insbesondere in den ersten sechs Jahresmonaten 2017 war die Wirtschaftsdynamik europaweit schwungvoller als erwartet. Endlich zieht auch die italienische Wirtschaft wieder an. Die Stimmungsindikatoren bei den Unternehmen und Konsumenten erreichen in Italien wieder hohe Niveaus. Für 2017 rechnet das IMK (Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung) mit folgenden Wirtschaftswachstumsraten: USA +2,1 Prozent, Euro-Raum +2,4 Prozent, Deutschland +2,0 Prozent, Österreich +2,5 Prozent, Italien +1,5 Prozent.

Stimmungsindikatoren auf hohem Niveau stabil

Das Stimmungsbild bei den Südtiroler Arbeitnehmern zeigt sich stabil mit positivem Touch. Im Vergleich zum Vorjahresquartal klettern zwei Indikatoren deutlich nach oben, weitere fünf bleiben konstant. Bessere Einschätzungen gibt es mit Blick auf die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol und das wahrgenommene Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren. Erweitert man den Beobachtungszeitraum auf drei Jahre, so haben sich sogar fünf von sieben Indikatoren signifikant verbessert.

Wachstumsprognose für Südtiroler Wirtschaft

Das Herbst-Barometer ist immer auch die Gelegenheit, eine erste Bilanz über das laufende Jahr zu ziehen. Im ersten Halbjahr 2017 hat die Südtiroler Wirtschaft dank der günstigen internationalen Konjunktur stärker angezogen als erwartet. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten ist deutlich angestiegen (+3,4 Prozent), die Arbeitslosenrate hat sich mittlerweile auf 3,5 Prozent zurückgebildet. Eine hohe Dynamik zeigen Exporte (+7,4 Prozent) und Importe (+9,3 Prozent). Der Zuwachs an touristischen Nächtigungen lag in den ersten acht Jahresmonaten bei +2,9 Prozent.

Die Gesamtschau der Entwicklungen veranlassen das Arbeitsförderungsinstitut – so wie im letzten AFI-Barometer bereits angekündigt – die Wachstumsprognose für das laufende Jahr anzuheben, und zwar auf +2,0 Prozent. In den Folgemonaten dürften die konjunkturellen Wachstumskräfte etwas nachgeben und sich von Europa auf die USA verlagern. Für 2018 rechnet das AFI mit einem Wachstum für die Südtiroler Wirtschaft von +1,5 Prozent.